

»Stoppt Softwarepatente« – Attac-AG „Wissensallmende“

Förderprojekt der Stiftung bridge ab Mai 2005

Patente erlauben ihren ErfinderInnen für 20 Jahre, ihre Ideen alleine zu vermarkten. Dies gilt bislang nicht für Computer-Software, denn bei dieser ist nur die konkrete Ausführung und nicht die Idee hinter einem Programm geschützt. Im Juli 2005 versuchte der EU-Ministerrat Softwarepatente einzuführen, beeinflusst durch Lobbying der Großkonzerne. Daraufhin startete die Attac-AG „Wissensallmende“ eine Gegenoffensive.

Softwareprogramme ähneln dem geschriebenen Wort – und sind somit bereits durch das Urheberrecht geschützt. Patente schützen hingegen die ganze Idee hinter einer Software und nicht die konkrete Ausführung.

Angesichts von Zehntausenden möglicher Softwarepatente wäre es z. B. praktisch unmöglich, hochwertige Textverarbeitungsprogramme zu schreiben ohne Patente zu verletzen. Damit könnten sich die Softwaregiganten auf Jahrzehnte der lästigen Konkurrenz entledigen, seien es kleine Firmen, freie Software oder Entwicklungen aus den Ländern des Südens.

Ziel der Kampagne: Die Attac-AG „Wissensallmende“ rief zu zusammen mit Campact und einem runden Dutzend anderer Organisationen zu einer europaweiten Online-Demonstration auf. BürgerInnen wurden aufgefordert eigene Fotos auf eine Website hochzuladen. Diese über 4500 Fotos wurden zu einem Mosaik zusammengesetzt. Einen Tag vor der Entscheidung des EU-Parlaments in Brüssel wurde das ausgedruckte Mosaik im Rahmen einer Kundgebung vor dem Parlamentseingang ausgerollt. Dazu posierten Programmierer in Sträflingsanzügen um gegen ihre Kriminalisierung zu protestieren.

Aktueller Stand: Nachdem der EU-Ministerrat einen Gegenentwurf des EU-Parlaments zur Patent-Richtlinie ignorierte, hat das EU-Parlament die Softwarepatentrichtlinie am 6. Juli 2005 mit 648 zu 14 Stimmen abgelehnt und damit beerdigt. Dies ist ein Riesen-Erfolg für alle Softwarepatentgegner.

Die Attac-AG „Wissensallmende“ arbeitet seit Mitte 2003 zu geistigen Monopolrechten. Ihre wichtigsten Anliegen sind die Verbreitung der Bedeutung dieses Themas insbesondere in die globalisierungskritische Bewegung hinein und die Vermittlung der Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Politikfeldern in denen geistige Monopolrechte eine wichtige Rolle spielen. Sie wurde schon 2004 für die Fairsharing-Kampagne (www.fairsharing.de) durch die Stiftung bridge gefördert.

www.attac.de/wissensallmende
www.stoppt-softwarepatente.de

Gründe für die Förderung: Die Attac-AG „Wissensallmende“ hat in der Auseinandersetzung um Software-Patente eine bemerkenswerte neue Form der Online-Demonstration entwickelt und damit vielen Menschen die Möglichkeit gegeben, sich öffentlichkeitswirksam am Protest zu beteiligen.